
Darstellung Der Frau In Der Werbung Charit

Das Bild des Herrschers in Malerei und Grafik des Nationalsozialismus

Hinterlegte Botschaften

Die Frauendarstellungen im Werk von Ernst Ludwig Kirchner

Historische Beschreibung von der Kayserlichen Residentz-Stadt Wienn und ihren Vor-Städten, etc. (Description historique de la ville et residence impériale de Vienne, et de ses fauxbourgs.) Ger. & Fr

Zum Bild der Frau in der Malerei des Nationalsozialismus

Frauen im Mittelalter

Bulletin

German Grammar in Context

Oud Holland

Schmerzbewältigung bei Migränepatientinnen

Die Ioutrophóros im Hochzeits- und Begräbnisritual des 5. Jahrhunderts v. Chr. in Athen

Das Bild der Frau in Werken deutscher Künstlerinnen und Künstler der neuen Sachlichkeit

Schmidt's Jahrbuecher

Historische Beschreibung des alten Frauen-Closters Himmelcron in dem Marggrafthum Brandenburg-Culmbach

Die Darstellung der Frau in der Literatur des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts

Die güldene Legend Von Vnser lieben Frauen, Das ist: Neue Beschreibung aller Hochheiten und Geheimnüssen des gantzen Lebens dieser allerseligsten Jungfrauen, Bestehend in dreyszig Anmuthigen

Lobs-Versammlungen

Psychodrama: Grundlagen

Studies in the Book of Genesis

Mit Gott im Grünen

Berlin, Antikensammlung, ehemals Antiquarium

Studien zur Altägyptischen Kultur Band 41

Politisch inhaftierte Frauen in der DDR

Erkundung und Beschreibung der Welt

Monatsschrift Für Das Deutsche Geistesleben

Das Sprach-Bild als textuelle Interaktion

Domesticity and Dissent

Untersuchungen zum Bild der Frau in den mittelhochdeutschen "Spielmannsdichtungen"

Herrscherideal und Herrschaftskritik bei Philo von Alexandria

Dutch Review of Church History, Volume 84 (2004)

Women in German Yearbook

Ethnologia Fennica

Die bildlichen Darstellungen Gottes, der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria, der guten und bösen Geister und der göttlichen Geheimnisse

Beschreibung der Aegyptischen Sammlung des Niederländischen Reichsmuseums der Altertümer in Leiden

Die güldene Legend Von Unser lieben Frauen, Das ist: Neue Beschreibung aller Hochheiten und Geheimnüssen des gantzen Lebens dieser allerseligsten Jungfrauen, Bestehend in dreyszig Anmuthigen

Lobs-Versammlungen

Artibus Et Historiae

The Sons of Ramesses II

Women in German Yearbook

Die wirtschaftliche und soziale Rolle der Frau in Österreich

Studien zur Darstellung des Menschen in der minoischen Kunst der älteren und jüngeren Palastzeit

Das Bild der 'Neuen Frau' im Frühwerk Irmgard Keuns

Darstellung Der Frau In Der Werbung Charit

Downloaded from blog.gmercyyu.edu by guest

LANG QUINTIN

Das Bild des Herrschers in Malerei und Grafik des Nationalsozialismus Helmut Buske Verlag
The "Dutch Review of Church History" is a long-established periodical, primarily devoted to the history of Christianity. It contains articles in this field as well as in other specialised related areas. For many years the "Dutch Review of Church History" has established itself as an unrivalled resource for the subject both in the major research libraries of the world and in the private collections of professors and scholars. Now published as an annual the "Dutch Review of Church History" offers you an easy way to stay on top of your discipline. With an international circulation, the "Dutch Review of Church History" provides its readers with articles in English, French and German. Frequent theme issues allow deeper, cutting-edge discussion of selected topics. An extensive book review section is included in every issue keeping you up to date with all the latest information in the field of Church history. Contributors to vol. 84 include: Brenda Bolton, E.P. Bos, Amy Nelson Burnett, Riemer A. Faber, Wim Francois, Sarah Hamilton, R. Ward Holder, J. Andreas Lowe, Herbert Migsch, Arie L. Molendijk, Jaap van Moolenbroek, Andrew Pettegree, M.B. Pranger, Arnold Provoost, Peter Raedts, Frans Pieter van Stam, Mirjam G.K. van Veen, J. Vree, and Anton G. Weiler.

Hinterlegte Botschaften LIT Verlag Münster

Dieser Band bietet mit Stephan von Gumpenberg Ansichten des Heiligen Landes um 1417/18, gewährt mit Roland von Waldenburg Einblicke in das Italien des 16. Jahrhunderts, läßt das Japan des 17. Jahrhunderts mit den Augen Engelbert Kaempfers sehen und das Ägypten des Jahres 1994 mit denen Salzburger Studierender. Der Leser durchleidet die Qualen eines polnischen Landadligen auf der Meerfahrt von Danzig nach Lübeck und die Schiffbrüche des Alvar Núñez als Bericht über eine gescheiterte Expedition nach Florida. Er besucht mit Sigmund von Herberstein das Moskowitische Rußland im 16. Jahrhundert und erfährt im Gegenzug allerlei Unterhaltames über Europa aus der Sicht der russischen Reisenden Nikolaj Karamzin und Fedor M. Dostojewskij. Und das sind nur einige Themen dieses faszinierenden Gießener Symposionsbandes, der nach Untersuchungen mythischer Strukturen im Reisebericht und zur Konstruktion von Weiblichkeit in mittelalterlichen Weltkarten eine Reise durch Länder, Zeiten und Kulturen beginnt: er macht den Leser mit byzantinischen, hebräischen sowie arabischen Reisenden des 11./12. und 17. Jahrhunderts und ihren Berichten vertraut, zeigt die Sicht europäischer Adliger des Spätmittelalters auf die Fremde und "besingt" die Reiselieder Oswalds von Wolkenstein. Der Band endet mit einem Blick auf den Traum von der Insel des Glücks. Dazwischen spannt sich der Bogen der Untersuchungen von Nahreisen in die Landschaften Koreas im vormodernen koreanischen Reisebericht, in die Bergwelt Chinas in den chinesischen Bergmonographien oder in die Mark Brandenburg Fontanes über die Reisen des Fürsten von Pückler-Muskau in Franken, Europa und Nordafrika bis hin zu den großen Fernreisen

eines Amerigo Vespucci in die Neue Welt und des Odorico da Pordenone nach Asien (mit einer Edition der Aufzeichnungen nach dem mündlichen Bericht des Reisenden). Asien ist auch das Thema der Autorin Sir Galahad und der Filmemacherin Ulrike Ottinger, denen ein weiterer Beitrag gewidmet ist. Den Band beschließt ein umfangreiches Namen- und Werkregister, das die Fülle der gebotenen Informationen aufschlüsselt.

Die Frauendarstellungen im Werk von Ernst Ludwig Kirchner C.H.Beck

On the one hand experience of nature is more and more eliminated from everyday life which is dominated by technology and rationalism. On the other hand a vague longing for nature arises particularly in the face of an aggravating ecological crisis. At the same time one can notice that experiences of nature are often linked to those of religion and to religiously charged language. This Practical Theology of the experience of nature begins with the empirical exploration of the aforesaid phenomena of lived religion analysing, amongst other things, the mass-media discourse on the Elbe flood 2002, a mountainous hiking tour, and contemporary allotment gardening. These empirical explorations eventually help to clarify crucial theological points of view and contribute to current debates on life and religion.

Historische Beschreibung von der Kayserlichen Residentz-Stadt Wienn und ihren Vor-Städten, etc. (Description historique de la ville et residence impériale de Vienne, et de ses faubourgs.) Ger. & Fr Univerlag tuberlin

Die Darstellung von Frauen ist ein zentrales Thema im Werk von Ernst Ludwig Kirchner. Während die Forschung sich bisher auf die zwischen 1912 und 1914 in Berlin entstandenen Bilder konzentrierte, sind hier auch die Gemälde der vorhergehenden Phase in Dresden und der letzten Schaffensphase in der Schweiz untersucht. Dabei geht es vor allem um den männlichen Blick des Künstlers Kirchner auf seine weiblichen Modelle und um die Frage, inwieweit er innere Konflikte auf die gemalten Frauen projizierte.

Zum Bild der Frau in der Malerei des Nationalsozialismus U of Nebraska Press

Der Siegeszug des Christentums in Europa und seine Etablierung als neue Lebensart für die Europäer brachte zahlreiche ideologische und sozial-moralische Veränderungen mit sich. Diese Arbeit untersucht die Stellung der Frau in der Gesellschaft, wie sie in der Literatur Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts dargestellt wird. Literarische Frauengestalten und ihre Lage im Antagonismus von Gesellschaft und Menschlichkeit sowie ihre Funktion als Gegenstück zum Mann bilden den Gegenstand der Untersuchungen. Als Beispiele werden Theodor Fontanes Frauenromane, Hermann Hesses Demian und Steppenwolf und Nikos Kazantzakis' Gesellschaftsromane herangezogen.

Frauen im Mittelalter LIT Verlag Münster

Eine kunstwissenschaftliche Untersuchung zur Führer- und Funktionärsikonografie im Dritten Reich gab es bis heute nicht, obwohl sich gerade in den Porträts der NS-Machthaber nationalsozialistisches

Kunstwollen wiederfindet. Nicht nur Hitlers Porträt wird hier untersucht. Die vorliegende Arbeit befasst sich ausführlich mit dem Bilderkult, der um die Nazigrößen wie Göring, Goebbels und Heydrich getrieben wurde. Ebenfalls das Bild der Frau kann um die Facetten "keusche Helferin" und "dominante Führerin" erweitert werden. Die künstlerische Auseinandersetzung mit den meisten NS-Führern endet bekanntlich 1945. In der Kunst der Bundesrepublik ist Hitlers Gesicht ein Markenzeichen geblieben. Die Untersuchung zeigt, dass der mit allen Schrecken des Dritten Reiches gleichgesetzte Hitler jetzt als Sinnbild des Bösen nahezu die Bedeutung hat, die vormals nur der Figur des Teufels zukam.

Bulletin Vandenhoeck & Ruprecht

Diese Untersuchung befasst sich mit der rituellen Verwendung und Bedeutung einer Gefäßform, die im antiken Athen für den Eigengebrauch hergestellt wurde und in der archäologischen Forschung unter dem Namen «Lutrophoros» bekannt ist. Bisherige kontroverse Thesen werden aufgrund von literarischen Quellen und Darstellungen der Lutrophoros auf attisch-rotfigurigen Vasen widerlegt und die neu gewonnenen Resultate anhand weiterer archäologischer Gesichtspunkte wie Gefäßentwicklung und Fundort auf ihre Tauglichkeit hin überprüft.

German Grammar in Context Routledge

Die in der Arbeit vorgenommene Auslegung der Schriften De Josepho und De Somniis II von Philo von Alexandria liest die beiden gegensätzlichen Darstellungen der Josephfigur als Beitrag zum Herrschaftsdiskurs. Die ambivalenten Tendenzen der biblischen Josephfigur bilden für ihn den Ausgangspunkt am Beispiel Josephs, Strukturen sowohl tyrannischer als auch idealer Herrschaft zu untersuchen. Philos Kenntnis griechisch-hellenistischer Philosophie sowie sein Verständnis der Tora als göttlich inspiriertem Text ermöglicht ihm, den politischen Charakter auf unterschiedlichen Ebenen zu reflektieren. Die Spannung zwischen beiden Traktaten bleibt dabei bestehen und kann als bewusste Darstellung gelungener und tyrannischer Herrschaft gedeutet werden. Zugleich entwickelt Philo aus den Ambivalenzen der Josephfigur heraus ein Herrschaftskonzept, welches aufgrund des Toraverständnisses politisches Handeln aus Abhängigkeiten befreit und universale Handlungsvorgaben und Kontrollinstanzen aufzeigt. ----- The exegesis of De Josepho and De Somniis II intended in this work read the two portrayals of Joseph as Philo's contribution to the discourse on government. The ambivalent tendencies in the Joseph figure form the point of departure for Philo in using it for examining structures of tyrannical and ideal rule. Philo's knowledge of Greek-Hellenistic philosophy and his understanding of the Torah enables him to reflect upon the political character on different levels. Thus the tension between both treatises can be interpreted as a conscious portrayal of effective and of tyrannical rule. At the same time Philo develops a concept of government out of the ambivalences of the Joseph figure, which, on the basis of the understanding of the Torah, liberates political action from dependencies and points out universal guidelines for action and the authorities responsible for control of them.

Oud Holland BRILL

"The only German literature journal that presents a coherently feminist perspective and that serves as a forum for feminist voices." _Susanne Zantop, Dartmouth College

Schmerzbewältigung bei Migränepatientinnen diplom.de

At the beginning of the 18th Dynasnasty, the interaction among members of the royal family began

to change. Royal sons were occasionally depicted with their fathers, and by the Amarna period princesses were represented in the presence of the king and queen. One of the most striking examples of this new direction is the frequent depiction of Ramesses II with his children. Marjorie Martin Fisher has compiled all background information and examined all known material about Ramesses II's sons.

Die Ioutrophoros im Hochzeits- und Begräbnisritual des 5. Jahrhunderts v. Chr. in Athen Springer-Verlag

German Grammar in Context, 3rd Edition includes updated textual examples which provide the basis for an accessible and engaging approach to learning grammar. Using authentic texts from a variety of contemporary sources such as newspapers, magazines, poems, TV and film scripts, books or online sources, each chapter explores a key aspect of German grammar. Following each text, exercises are provided to reinforce understanding and build effective comprehension and communication skills. Helpful keyword boxes translate difficult vocabulary in the texts, and recommended reading sections offer advice on additional grammar resources and website links. German Grammar in Context is an essential resource for students at CEFR level B1-C2 and Intermediate-Advanced High on the ACTFL scale. It is suitable for both classroom use and independent study.

Das Bild der Frau in Werken deutscher Künstlerinnen und Künstler der neuen Sachlichkeit Springer-Verlag

Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

Schmidt's Jahrbuecher Springer-Verlag

Psychodrama als erlebnisaktivierendes Verfahren – die Grundlagen: Das Psychodrama unterscheidet sich von anderen Verfahren durch den handelnden Zugang zum Erleben. Themen werden nicht nur verbal, sondern vor allem durch szenische Darstellung erschlossen. Anders als das Rollenspiel basiert Psychodrama jedoch auf Szenen aus dem realen Erleben der Gruppenmitglieder und wird daher als wesentlich realistischer erlebt. Der Ablauf: Die Autoren führen systematisch in die Praxis des Psychodramas ein und leiten Schritt für Schritt durch die Phasen des psychodramatischen Prozesses – von der Kontaktaufnahme bis zur Auswertung und Vertiefung. Das Handwerkszeug: Fundiert und praxisnah werden Instrumente und Handlungstechniken des Psychodramas sowie psychodramatische Arrangements für Erwärmungs- und Aktionsphase dargestellt – von Aktionssoziometrie bis Zukunftsprojektion. Der Kontext: Hintergrundwissen zur integrativen Arbeit mit dem Psychodrama, möglichen Problemen bei der Arbeit mit psychodramatischen Techniken (und deren Bewältigung) sowie zu Tabuthemen und Gruppendynamik – von Aggression bis Zusammengehörigkeitsgefühl. An der Praxis interessierte Leserinnen und Leser finden übrigens in dem folgenden Buch die ideale Ergänzung: von Ameln/Kramer (Hrsg.): Psychodrama: Praxis. Geschrieben für Psychologische Psychotherapeuten, auch Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, sowie für andere psychosoziale Berufsgruppen (Supervisoren,

Trainer, Berater, Schulberater...) und Organisationsentwickler.

Historische Beschreibung des alten Frauen-Closters Himmelcron in dem Marggraffthum Brandenburg-Culmbach Tectum Verlag DE

In der DDR gab es zahlreiche Maßnahmen, um eine Ausreise in den Westen zu verhindern. Die Integration in die DDR-Gesellschaft wurde durch einen ausgebauten Sozialstaat und einer ideologischen Erziehungspraxis sicherzustellen versucht. Überwachung, politische Justiz und ein rigides Disziplinarsystem sanktionierten zu offen vorgetragene Abweichungen von den sozialistischen Lebensmodellen. Trotz dieser herrschaftlich abgesicherten Präventionsmaßnahmen riskierten zahlreiche DDR-Bürgerinnen Fluchtversuche oder stellten Ausreisearträge. Die Studie erörtert anhand 18 narrativer Interviews die spezifischen biographischen Konstellationen, die dazu führten, dass Frauen Widerstand gegen das Ausreise- und Migrationsverbot leisteten und zeichnet die Entwicklungsverläufe der politischen Verfolgung und Inhaftierung nach.

Die Darstellung der Frau in der Literatur des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts BRILL

"Articles ... présentés lors du 48e Colloquium Biblicum Lovaniense organisé à Louvain les 28, 29 et 30 juillet 1999..."--Prof.

Die güldene Legend Von Vnser lieben Frauen, Das ist: Neue Beschreibung aller Hochheiten und Geheimnüssen des gantzen Lebens dieser allerseligsten Jungfrauen, Bestehend in dreyssig Anmuthigen Lobs-Versammlungen Verlag Barbara Budrich

H. Altenmüller: Bemerkungen zum Architrav und zur Scheintür des Felsgrabes des Anchi unter der Südumfassung der Djoseranlage in Saqqara R. Assem: The God @w – A Brief Study L. Baqué-Manzano: Beyond the Offering Table: Cairo Stela, JE 45626 M. Bommas: First Intermediate Period tombs at Beni Hassan: Problems and Priorities (including BH no. 420 and the unpublished box coffin fragment BH3Liv). A. Brawanski / H.-W. Fischer-Elfert: Der 'erotische' Abschnitt des Turiner Papyrus 55001: Ein Lehrstück für das männliche Ego? F. Breyer: Zwerg-Wörter und ägyptisch-kuschitischer Sprachkontakt bzw. -vergleich. Zur sprachlichen Situation im mittleren Niltal des 3.-2. Jahrhunderts v. Chr. G. P. F. Broekman: On the administration of the Thebaid during the Twenty-sixth Dynasty G. Gabra: Ein vergessener Naos Nektanebos I. in Alt-Kairo B. Haring: Stela Leiden V 65 and Heri hor's Damnatio Memoriae A. Jiménez-Serrano: On the Construction of the Mortuary Temple of King Unas J. Kahl: Regionale Milieus und die Macht des Staates im Alten Ägypten: Die Vergöttlichung der Gaufürsten von Assiut J. Kahl / M. El-Khadragy / U. Verhoeven / M. Abdelrahim / H. Fahid / A. Kilian / Ch. Kitagawa / M. Zöller- Engelhardt / M. van Elsbergen / T. Rzeuska: The Asyut Project: Ninth Season of Fieldwork (2011) M. Lehmann: Die Verwandtschaftsbeziehungen in den Felsinschriften des Mittleren Reiches in der Region Aswân J. Moje: Der Domänenschreiber der Gottesgemahlin Nes-paqai-schuti B und seine Familie in der 25./26. Dynastie M. Panov: Two Coffins of the Late Period. H.

Satzinger / D. Stefanović: The Middle Kingdom xnmw A. Spalinger: Nut and the Egyptologist M.

Tarasenko: The Vignettes of the Book of the Dead Chapter 17 during the Third Intermediate Period (21st-22nd Dynasties) V. Vasiljević: Female owners of carrying chairs: Sitzsäufte and Hocksäufte M.

Verner: Pyramid towns of Abusir

Psychodrama: Grundlagen Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften

Inhaltsangabe: Einleitung: [] Der Typ der modernen Frau, die ganz selbständig sein will, zeichnet sich immer mehr ab. Die kurzen Haare, der kurze Rock sind nur Symptome, die bessere Bildung erzeugt ein neues Selbstgefühl. [] Der moderne Frauentypus ist keine Schöpfung einiger Libertins, [] sondern ein unwiderrufliches Kind unserer Zeit. Wer unsere Zeit bejaht, muß auch die moderne Frau bejahen []. Richard Huelsenbeck lieferte mit dem 1929 veröffentlichten Essay seinen Beitrag zur Beschreibung eines Phänomens, das zum Leitbild einer ganzen Generation von Frauen werden sollte und Ausdruck der modernen, demokratischen Ära der Weimarer Republik war: die Neue Frau. Der Erste Weltkrieg war bereits ausschlaggebend für Veränderungen im Alltag der Frauen, die, auf sich allein gestellt und auf Erwerbsarbeit angewiesen, in ehemalige Männerdomänen eindringen und in der Rüstungsindustrie tätig wurden. Mit Beginn der Weimarer Republik erfolgte die lang herbeigesehnte gesetzliche Gleichstellung der Frau mit dem Mann. Frauen erhielten außerdem das aktive und passive Wahlrecht. Zum Studium waren sie bereits seit 1908 zugelassen. Zudem gab es durch Erweiterung des Dienstleistungs- und Verwaltungssektors einen enormen Zuwachs an weiblichen Angestellten. Diese prägten durch ihre Berufstätigkeit, ihren bequem-lockeren, aber weiblichen Kleidungsstil, ihr meist jugendliches Alter und ihre vor allem in den Großstädten ausgeprägte Freizeitkultur maßgeblich den Typ der Neuen Frau. Der Trend zur Visualisierung, ausgelöst durch die Verbreitung der modernen Bildmedien wie Fotografie und Film, unterstützte die äußere Typisierung des neuen Weiblichkeitsideals, das so zu einem Massenphänomen wurde. Die Neuen Frauen in den Medien waren schlank und sportlich mit Bubikopf, trugen leichte, schlichte und kurze Kostüme beziehungsweise Röcke, die die Beine betonten, gaben sich selbstbewusst und aufgeschlossen. Durch dieses Auftreten wurden sie in der Öffentlichkeit auch als sexuell freizügig wahrgenommen. Freies Ausleben der Sexualität rundete die allgemeine Vorstellung von der emanzipierten, unabhängigen Frau ab und wurde im Medienleitbild des großstädtischen Girls verkörpert, dem viele junge Frauen nacheiferten. Besonders Film und Revue konnten die verführerische Erotik Beine schwingender Tänzerinnen und den Reiz lasziver Weiblichkeit in Gestalt des Vamps zu Kassenschlagern machen. Die Weimarer Republik schien also endlich verwirklicht zu haben, wofür die bürgerliche [...]

Studies in the Book of Genesis Tectum Verlag DE

Mit Gott im Grünen BRILL

Berlin, Antikensammlung, ehemals Antiquarium C.H.Beck

Related with Darstellung Der Frau In Der Werbung Charit:

- Neil Dead Poets Society : [click here](#)